

**Z** Durch Neudruck bin ich nun wieder in der Lage, das erste Heft des kürzlich begonnenen IV. Jahrganges meiner illustrierten Zeitschrift des Weltverkehrs:

## Die Reform

für die Gewinnung neuer Abonnenten à cond. zu liefern. Ich bitte, das erste Heft, wenn noch nicht erhalten, in mässiger Anzahl für Ansichts-Versendung zu verlangen.

„Die „Reform“ erscheint als internationales Organ für alle Verkehrsweige in Halbmonatsheften à 50  $\text{§}$  ord., 33  $\text{§}$  no. Sie ist in jeder Beziehung eine hoch zu qualifizierende Zeitschrift, die unter einer umsichtigen, gut informierten Redaktion und unter Mitwirkung zahlreicher, als Autoritäten anerkannter Mitarbeiter einen ausgezeichneten Inhalt hat, vortrefflich illustriert und ausgestattet ist und als ein durchaus vornehmes Fachoder, besser gesagt, Spezial-Blatt sich überall Geltung und Achtung erwirbt. Interesse für die „Reform“ kann bei jedem Gebildeten vorausgesetzt werden; ihr hauptsächlichstes Publikum findet sie aber naturgemäss bei allen, die im Verkehrswesen thätig sind, beziehentlich zu diesem in näheren Beziehungen stehen.

In dem vom Königl. Preussischen Ministerium der Oeffentlichen Arbeiten herausgegebenen „Archiv für Eisenbahnwesen“ ist von einem hochangesehenen und hochgestellten Fachmann u. a. folgendes über „Die Reform“ gesagt worden:

„Das Verkehrswesen wird in der „Reform“ im weitesten Sinne aufgefasst, alle vorhandenen Verkehrswege und Verkehrsmittel werden in den Kreis der Betrachtung gezogen. Wir finden Aufsätze über Eisenbahnen, Post, Telegraphie, Schifffahrt, Luftschifffahrt, über Dampfbahnen, elektrische Bahnen und Selbstfahrer, über künstliche und natürliche Wasserstrassen, über Segelschiffe und Dampfschiffe. Alle Weltteile und alle Länder der Erde sind berücksichtigt, und aus allen sucht der Herausgeber das Neueste und Beste seinen Lesern vorzuführen.

„Nur wenige Aufsätze der „Reform“ gehören zu denen, die man als streng wissenschaftliche Arbeiten zu bezeichnen pflegt. Sie erheben aber auf diese Bedeutung auch keinen Anspruch. Es ist vielmehr der Zweck der Zeitschrift, Thatsachen, Ergebnisse von Untersuchungen und Forschungen dem Fachmann sowohl als dem Nichtfachmann mitzuteilen, und so sein Interesse und sein Verständnis für alle grossen Verkehrsfragen der Gegenwart zu wecken und zu erhalten. Die meisten Aufsätze sind daher so klar und einfach geschrieben, dass sie auch der Nichtfachmann versteht, und natürlich wird ihr Verständnis wesentlich erleichtert durch die vielen, mit grossem Geschick und Geschmack ausgewählten und vortrefflich wiedergegebenen bildlichen Darstellungen. Der Fachmann wird selbst auf dem Gebiete, das er besonders beherrscht, mancherlei Neues lernen, aber noch wesentlicher erscheint mir, dass er sich aus dieser Zeitschrift auch über alle die Zweige des Verkehrswesens mit Leichtigkeit unterrichtet halten kann, in denen er nicht selbst thätig ist.“

Teschen.

Karl Prochaska.

**Z** Soeben sind in meinem Verlage erschienen, werden aber nur auf Verlangen versandt:

# Vor hundert Jahren.

Roman von M. Ludolff.

VI u. 308 S. 8°. Elegant broschiert 3  $\text{M}$ .

Die vielen Leser der früheren Werke der populären Schriftstellerin werden mit Interesse vernehmen, daß ein neues Werk Ludolffs erschienen ist. Dem Titel entsprechend führt uns der Roman zurück in die sturmbewegte Epoche der zeitweiligen Franzosenherrschaft am Rheine. Bei ihrem großen Talente weiß die Verfasserin in fesselnder Weise die ergreifenden Schicksale einer Emigrantenfamilie die in Coblenz eine neue Heimat gefunden, anschaulich und bis zum Schlusse höchst spannend zu schildern. Wie die früheren Werke Ludolffs, so zeichnet sich auch das neue durch seinen hohen ethischen Wert aus.

## Zu spät.

Novelle von M. Ludolff.

III. Auflage. 168 S. 8°. Elegant broschiert 1  $\text{M}$ .

Von der vorstehenden Erzählung der beliebten Verfasserin ist bereits die dritte Auflage nötig geworden. Daß ein Buch wie das vorliegende sich schnell einen größeren Leserkreis erobert hat, kann nicht überraschen. Es ist eine sorgsam abgeklärte Arbeit der talentvollen Verfasserin. Die Handlung entwickelt sich einfach und folgerichtig, die Charaktere sind fein gezeichnet, wie auch das Milieu ausgezeichnet getroffen ist. Die neue Auflage der herzerfrischenden Lektüre kann nur bestens empfohlen werden.

Die Herren Besitzer von Leihbibliotheken werden die Werke in denselben nicht entbehren können.

In Rechnung gewähre ich 25%, bar 33 1/3% Rabatt, fest und bar 13/12.

Indem ich um recht thätige Verwendung ersuche, bitte ich zu verlangen.

Bonn.

P. Hauptmann, Verlagshandlung.

## Ein prächtiges Weihnachtsgeschenk für unsere Kleinen.

**Z** Soeben ist erschienen:

# Selige Zeit

## Alte und neue Kinderlieder

Gesammelt von Wilhelm Lobsten

Mit Buchschmuck von Mary Freiin Knigge.

Preis hoheleg. geb. 3  $\text{M}$  ord., 2  $\text{M}$  25  $\text{§}$  netto und 7/6.

Eine große vornehme Sortiments-Buchhandlung schreibt mir über das Buch folgendes: „Ich gratuliere Ihnen zu Ihrem neuen Verlagskinde. Ihre Behauptung, daß es das schönste und beste Buch in seiner Art ist, erkenne ich nicht nur an, sondern ich behaupte, daß es überhaupt das schönste Buch ist für diese Weihnachtscampagne. Die ganze Ausstattung, Illustrationen, Einband, macht Ihnen Ehre. Es wird mir ein Vergnügen sein, die bei Ihnen bestellten 100 Exemplare, die ich umgehend erwarte, in die rechten Hände zu lancieren.“

Ich bitte dringend, dieses Buch auf Lager nicht fehlen zu lassen. Jeder Familienvater, jeder Lehrer, überhaupt jeder, der das Buch sieht, ist Käufer.

Ich unterstütze Ihre Bemühungen durch umfangreiche Reklame für diese prachtvolle Weihnachtsgabe.

Bremen.

Carl Schünemann.